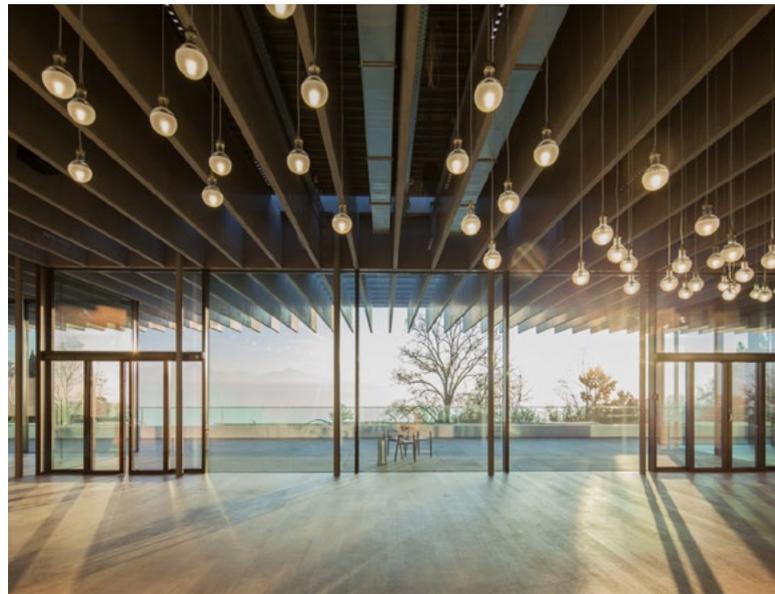


Ultrahochfester Faserbeton – Anwendung bei Instandsetzung & Neubau

Fachgespräch mit
Ueli Brauen, Brauen
Wälchli Architectes,
Jürg Conzett, Conzett
Bronzini Partner und
Dominique Moullet,
MFP Préfabrication

01.10.19 18:00 Uhr

Durch seine interessanten Eigenschaften wie die sehr hohe Druckfestigkeit, Wasserdichtigkeit, den erhöhten Widerstand gegen starke mechanische Beanspruchung und die leichte und ressourcenschonende Bauweise eröffnet ultrahochfester Faserbeton (UHFB) neue konstruktive Möglichkeiten für Sanierung und Neubau. Ueli Brauen und Dominique Moullet gewähren Einblick in Planung und Ausführung der Erweiterung des olympischen Museums in Lausanne sowie der jüngst erstellten Fussgängerbrücke La-Tour-de-Trême. Jürg Conzett berichtet von der Instandsetzung der Vorderrheinbrücke Tavanasa. Gemeinsam loten wir das Potenzial möglicher Anwendungen im Hochbau aus und fragen praxisnah nach den planerischen Herausforderungen dieses jungen Betonverbundbaustoffes.



1 Für die Erweiterung des olympischen Museums Lausanne haben Brauen Wälchli Architectes und MFP Préfabrication eine leichte und für Beton überaus schlanke Dachkonstruktion aus UHFB geschaffen.

2 Auch die Fussgängerbrücke La-Tour-de-Trême entstand durch ein auf den Baustoff optimiertes Tragwerk. Dem Kräfteverlauf entsprechend angeordnete Einlagen und Aussparungen reduzierten zudem zusätzlich die nötige Betonmenge.

3 Die historisch wertvolle Bogenbrücke von Walter Versell (1928) wurde von Conzett Bronzini Partner im Jahr 2017 instandgesetzt.

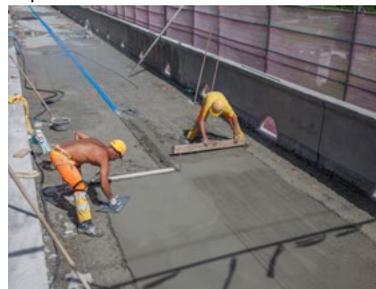
4 Die Abdichtung der Fahrbahn mit UHFB schützt die Konstruktion vor Wasser sowie Tausalz und schafft gute Voraussetzungen für eine lange Lebensdauer.



1



2



4



3